

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2010-23	16.08.2010	He/Cr	2.593	88	44	Management Circle Seminar	1/3

## **Erfolgreich mit der richtigen Dispositionsstrategie**

## **FIR zeigt Wege zum optimalen Bestandsmanagement**

Wie können Unternehmen Bestell- und Bestandsschwankungen steuern? Wie lässt sich die Beschaffungsplanung optimieren? Und was sind die entscheidenden Ursachen für hohe Sicherheitsbestände? Dies sind nur einige der Fragen, die in dem neuen Seminar „Dispositionstrategien in der Praxis“ durch das Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) an der RWTH und Referenten aus der Industrie beantwortet werden.

Ab dem 11. November 2010 veranstaltet das Institut in Kooperation mit der Management Circle AG das Intensivseminar.

Die Kurse finden am 11. und 12. November 2010 in Hamburg, am 9. und 10. Dezember 2010 in München und am 20. und 21. Januar 2011 in Frankfurt am Main statt. Mit der Veranstaltung richtet sich das FIR an Führungskräfte der Bereiche Disposition, Bestandsmanagement, Materialbereitstellung, Materialwirtschaft und -disposition, Logistik, Operative Logistik, Produktions- und Fertigungslogistik, Arbeitsvorbereitung, Logistik-Informationssysteme und Supply-Chain-Management.

Die Teilnahmegebühr für das zweitägige Seminar beträgt inklusive Business-Lunch, Erfrischungsgetränken und Seminarunterlagen 1.895 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

„Optimierte Dispositionsleistungen sind die Grundlage für effiziente und kostenbewusste Unternehmensprozesse. Eine unpassende Dispositionsstrategie kann bei einer Vielzahl unterschiedlicher Artikel zu unerwünschten Beständen oder Engpässen führen und die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens negativ beeinflussen“, warnt Niklas Hering, wissenschaftlicher Mitarbeiter des FIR und Organisator des Seminars. Hier soll das Intensivseminar konkrete Hilfestellungen geben.

Die Teilnehmer lernen durch praxisorientierte Vorträge, Simulationen und Fallstudien unter anderem, unterschiedliche Dispositionsverfahren zu bewerten und zu vergleichen. Sie erhalten umfangreiche Einblicke in die Methodik, die bei dynamischen Verfahren angewendet wird, und erfahren, wie sie ihr eigenes Bestandsmanagement optimieren können.

In die Liste der Referenten reihen sich Vertreter namhafter Unternehmen, wie zum Beispiel Hans-Rüdiger Hoffmann, von der „Warsteiner Brauerei“ oder Karl-Heinz Schreiter von der „Siemens Linear Motor Systems GmbH & Co KG“ ein. Die Vortragenden stellen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Dispositionsstrategien anhand ihrer Erfahrungen und praktischer Fallbeispiele vor.

Interessierte können sich beim FIR für das Seminar anmelden. Weitere Informationen sind online abrufbar.

[www.fir.rwth-aachen.de/veranstaltungen/management-circle](http://www.fir.rwth-aachen.de/veranstaltungen/management-circle)

**Sehr geehrte Redaktion,**  
für Rückfragen stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Wir würden uns sehr über die Veröffentlichung der Pressemitteilung und ein Belegexemplar freuen.

### **Ansprechpartner:**

FIR e. V. an der RWTH Aachen  
Pontdriesch 14/16  
52062 Aachen

Dipl.-Wirt.-Ing. Niklas Hering  
Bereich Produktionsmanagement  
Tel.: +49 241 47705-428  
E-Mail: Niklas.Hering@fir.rwth-aachen.de

Dipl.-Wi.-Ing. Anré Brunner  
Bereich Produktionsmanagement  
Tel.: +49 241 47705-430  
E-Mail: Andre.Brunner@fir.rwth-aachen.de

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Caroline Crott  
Kommunikationsmanagement  
Tel.: +49 241 47705-152  
Fax: +49 241 47705-199  
E-Mail: Caroline.Crott@fir.rwth-aachen.de

Web: [www.fir.rwth-aachen.de](http://www.fir.rwth-aachen.de)

### **Institutsprofil:**

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) ist ein selbstständiger Forschungsdienstleister an der RWTH Aachen mit mehr als 55-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung. Das FIR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und zählt rund 150 Mitgliedsunternehmen und Verbände mit mehr als 50 000 angeschlossenen Unternehmen. In den drei Forschungsbereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement gestalten in einer Netzorganisation rund 120 wissenschaftliche Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte die Betriebsorganisation im Unternehmen der Zukunft.